

# Welchen Dateimanager nutzt ihr auf eurem Hackintosh?

Beitrag von „sv0911“ vom 16. April 2017, 14:17

Path Finder

Objekte lassen sich nach verschiedenen Kriterien automatisch auswählen.

Der Informationsdialog nennt erheblich mehr Informationen als die Standardversion des Finder. Zweifenstermodus, zeigt die Etiketten nicht nur als Punkt an.

Integriertes Terminal, ein Kommandozeilen-Werkzeug, einen Hex-Editor und eine „Source-Control“, um

„Git-“ und „Subversion“-Befehle ohne Kommandozeile zu nutzen.

Kann verschiedene Prüfsummen berechnen.

Kann eine „echte“ Suche ohne den Spotlight-Index durchführen, mehrere

Dateien auf einmal umbenennen und Lesezeichen wie in einem Webbrowser verwenden.

Kann Ordner zusammenführen, synchronisieren, Dateien nach eigenen Kriterien filtern und sortieren.

Fast der gesamte Funktionsumfang lässt sich per Tastatur steuern und ebenso wie das programmeigene Kontextmenü relativ frei anpassen.

Die Integration verschiedener Internetdienste wie Dropb.. und Google Drive ist da kaum noch eine Erwähnung wert.

PathFinder ist zudem anscheinend das einzige Programm, das eine optionale Einstellung bietet, den Finder beim Starten des

Programms automatisch zu beenden, da es den Standard-Desktop wirklich komplett ersetzen kann.

Gruß

sv

Ps: Euch allen noch ein frohes Ostara-Fest